



MANCHO BIBIXY

Kamerun

Mancho Bibixy sitzt eine 15-jährige Gefängnisstrafe ab. Was ihm zum Verhängnis wurde: Ende 2016 wollte er friedlich sein Recht auf Meinungsfreiheit, freie Meinungsäußerung sowie Versammlungs- und Demonstrationsfreiheit im englischsprachigen Teil Kameruns ausüben.

Ein Militärgericht verurteilte ihn auf der Grundlage eines freiheitsfeindlichen Gesetzes, des Antiterrorgesetzes von Dezember 2014. Mancho ist im Zentralgefängnis Kondengui in Yaoundé, der Hauptstadt Kameruns, inhaftiert. Wie zahlreiche Kameruner verfolgte der ehemalige Journalist aus der Ferne die bedeutende Verschlechterung der Sicherheitslage in seiner englischsprachigen Heimatregion, die unter gewaltsamen Auseinandersetzungen zwischen der englischsprachigen Unabhängigkeitsbewegung und den kamerunischen Streit- und Sicherheitskräften leidet. Am 19. Januar 2017, dem Tag, an dem Mancho festgenommen wurde, war die Situation in dem englischsprachigen Gebiet noch nicht so dramatisch wie heute.

Zwar demonstrierte die Bevölkerung, um auf ihre Ausgrenzung durch den Zentralstaat aufmerksam zu machen. Aber ihre Aktionen waren friedlich. Die Antwort der Behörden war hingegen sehr gewaltsam: Zerschlagung der Demonstrationen (insbesondere unter Einsatz scharfer Munition), Massenverhaftungen, Folter, Demütigungen und Einschüchterungen...

Am 25. Mai 2018 wurde Mancho Bibixy zu 15 Jahren unbedingter Haft verurteilt, nachdem das Militärgericht von Yaoundé ihn auf der Grundlage des Gesetzes Nr. 2014/028 vom 23. Dezember 2014 über die Niederschlagung von terroristischen Akten wegen «terroristischer Akte» und «Feindseligkeit gegenüber der Heimat, Sezession, Revolution und Aufstandes» für schuldig gesprochen hatte. Sein Anwalt hat Berufung eingelegt. Wie jeder andere politische Gefangene sollte auch Mancho nicht im Gefängnis sitzen.

BETEN SIE FÜR IHN ! BETEN SIE FÜR SEINE FREILASSUNG!

Schreiben Sie Mancho :

ACAT-France – Cameroun
Action Mancho Bibixy
7, rue Georges Lardennois
75019 Paris